

Herren Kreisliga Staffel 1

TSG 78 Heidelberg : TSG Eintracht Plankstadt III
Dienstag, 22.11.2022, 20:15 Uhr

Großer Jubel bei der TSG 78 Heidelberg – 9:7 Heimerfolg

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 36:26 in den Sätzen gewannen die Akteure von der TSG 78 Heidelberg ihr verlegtes Heimspiel in der Herren Kreisliga Staffel 1 gegen die TSG Eintracht Plankstadt III. 205 Minuten lang wurde am Dienstag mitgefiebert, ehe das Doppel Albrecht / Hafner den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 7. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten mussten.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Wenige Chancen hatten Albrecht / Hafner beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Köster / Kuxhausen. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Passende spielerische Mittel hatten daraufhin Curione / Niemann wiederum letztlich an der Hand, um Weick / Heckmann zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Spirgath / Feygelmann machten mit Pfründer / Jaun bei ihrem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nur einen Satz verlor Stefano Curione bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Lukas Heckmann und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Es war ein langes Spiel, bis Andreas Albrecht seine 2:3-Niederlage gegen Michael Weick hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Das war nichts für schwache Nerven. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Sascha Hafner verlor sein Match gegen Dietmar Pfründer unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Da war final wirklich nichts zu holen. Jan Niemann wehrte eine 1:0 Satzführung von Andreas Köster ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Philipp Spirgath und Andreas Jaun aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Michael Feygelmann hatte seinen Gegner Jakob Kuxhausen beim deutlichen 3:0 insgesamt im Griff. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Beim 3:0-Sieg gelang es Stefano Curione den Gastspieler Michael Weick in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Andreas Albrecht hatte seinen Gegner Lukas Heckmann beim deutlichen Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Andreas Köster war dann hingegen Sascha Hafner, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Jan Niemann über die 1:3-Niederlage gegen Dietmar Pfründer hinweggetröstet werden musste. Das folgende Einzel zwischen Philipp Spirgath und Jakob Kuxhausen, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Michael Feygelmann konnte nachfolgend einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Andreas Jaun beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussspiel erreichte dann die

Spannung den Siedepunkt. Auf verlorenem Posten standen Albrecht / Hafner in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Weick / Heckmann, kämpften sich dann jedoch erfolgreich zurück und trugen sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TSG 78 Heidelberg war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat die TSG 78 Heidelberg nun 5 Saison-Siege, eine Niederlage bei einem Unentschieden auf dem Konto, während die TSG Eintracht Plankstadt III nach der Niederlage jetzt 2 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TTC Hockenheim III (TSG 78 Heidelberg) bzw. gegen den TTV Mühlhausen IV (TSG Eintracht Plankstadt III).

Statistik:

TSG 78 Heidelberg

Doppel: Albrecht / Hafner 1:1, Curione / Niemann 1:0, Spirgath / Feygelmann 1:0

Einzel: S. Curione 2:0, A. Albrecht 1:1, S. Hafner 0:2, J. Niemann 1:1, P. Spirgath 0:2, M. Feygelmann 2:0

TSG Eintracht Plankstadt III

Doppel: Weick / Heckmann 0:2, Köster / Kuxhausen 1:0, Pfründer / Jaun 0:1

Einzel: M. Weick 1:1, L. Heckmann 0:2, A. Köster 1:1, D. Pfründer 2:0, J. Kuxhausen 1:1, A. Jaun 1:

1